

Wohnumfeld ist auch Mietersache

Ist es Ihnen als Mieterin oder Mieter unseres Kiezes auch schon mal passiert, dass Sie sich über abgestellten Sperrmüll, über Schmierereien an Hauswänden, über weggeworfenes Papier, herumliegenden Abfall, aus dem Fenster geworfenen Unrat und über Hundekot geärgert haben ? **Wir auch !**

Eine funktionierende Straßenreinigung und eine regelmäßige Grünflächenpflege sind die eine Sache, das eigene Ordnung halten der hier im Kiez lebenden Familien die andere Seite. Oder wollen wir alles, was uns stört auf den Durchgangsverkehr und die Besucher unseres Kiezes schieben?

Nein, das wollen wir nicht.

Das Ordnung halten beginnt bei jedem Erwachsenen selbst, setzt sich fort über die Vorbildwirkung gegenüber den eigenen Kindern, gegenüber den Jugendlichen und auch mal in Form eines Hinweises gegenüber denjenigen, die unachtsam etwas fallen lassen oder wegwerfen.

Und was die **Entsorgung von Sperrmüll** betrifft muss man einfach wissen, dass das meiste bei der BSR kostenfrei angeliefert werden kann. Einfach abstellen und dann von der HOWOGE veranlasst abtransportieren zu lassen, belastet die Betriebskostenabrechnung jeder einzelnen Mietpartei.

Die große **Mehrheit der Hundebesitzer** trifft man in unserem Kiez mit kleinem Tütchen, das ist gut so und sollte auch für den kleinen Rest einen Denkanstoß geben. Viele Mieterinnen und Mieter, um nicht zu sagen alle, haben schon mal Erfahrung mit einer Tretmine gesammelt, haben unangenehme Erinnerungen daran und würden gern auf ein zweites Mal verzichten.

Das wollte der **Mieterbeirat Frankfurter Allee Süd** einfach mal gesagt haben und verbindet damit die Hoffnung, viele Gleichgesinnte und Unterstützer unter den Mieterinnen und Mietern zu finden und wenn es angebracht scheint, auch einmal mir Zivilcourage aufzuwarten.